



Entwurf Haushaltssatzung der Stadt Brühl 2019

Rolf Radermacher
Kämmerer der Stadt Brühl
Folienvortrag zur Etabeinbringung
in der Sitzung des Rates
am 29.10.2018



Inhaltsverzeichnis

- Folie 1: Deckblatt
- Folie 2-4: Inhaltsverzeichnis der Folien
- Folie 5: Agenda
- Folie 6-8: Interaktiver Haushalt/Haushalt in PDF-Format
- Folie 9: Rückschau auf die Jahresabschlüsse 2014 und 2017
- Folie 10: Vorausschau auf den Jahresabschluss 2018
- Folie 11: Eckdaten Gesamtergebnisplan 2019
- Folie 12: Mittelfristige Finanzplanung 2019-2022
- Folie 13: Defizitsteigerung von Ist 2017 zu Plan 2019 (Erträge)
- Folie 14: Defizitsteigerung von Ist 2017 zu Plan 2019 (Aufwendungen)
- Folie 15: Wesentliche Veränderungen von 2018 zu 2019 (Ertragsseite)
- Folie 16: Wesentliche Veränderungen von 2018 zu 2019 (Aufwandsseite)



Inhaltsverzeichnis

- Folie 17-18: Eckdaten Finanzplan (investiv)
- Folie 19: Nettoneuverschuldung und Schuldenentwicklung
- Folie 20: Aufbau Brühler Haushaltsplan
- Folie 21: Kennzahlen im Brühler Haushalt
- Folie 22: Wo kommt das Geld her...?
- Folie 23: Steuereinnahmen
- Folie 24: Entwicklung Gewerbesteuer und Schlüsselzuweisungen
- Folie 25: Hebesatzerhöhung Gewerbesteuer
- Folie 26: Gewerbesteuersteuerhebesatzvergleich Erftkreis
- Folie 27: Was verbleibt von 100 € Gewerbesteuer?
- Folie 30-31: Verteilung Schlüsselzuweisung in NRW
- Folie 32: GFG 2019
- Folie 34: Wo fließt das Geld hin...?



Inhaltsverzeichnis

- Folie 35: Personalkostenentwicklung
- Folie 36: Entwicklung Kreisumlage
- Folie 38: zusammenfassende Darstellung GEP
- Folie 39-41: Vergleich Finanzmasse mit Defiziten der Produktbereiche
- Folie 42-44: Risiken in diesem Haushalt
- Folie 45: Entwicklung der Allgemeinen Rücklage und der 5%-Hürde
- Folie 46: Zustandekommen des Haushaltsentwurfes
- Folie 47: Stand der Konsolidierungsbemühungen
- Folie 48-49: Weitere Überlegungen zur Konsolidierung
- Folie 50: Aktuelle Situation Brühler Haushalt
- Folie 51: Schlusswort
- Folie 52: Danksagung



Agenda

- Vorstellung Ergebnis- und inv. Finanzplan 2019 mit Darstellung der wesentlichen Veränderungen
- Struktur der Erträge und Aufwendungen
- Entwicklung Ziele und Kennzahlen
- Risikoeinschätzung für diesen Haushalt
- HSK-Pflicht und Stand der Konsolidierung
- Einstimmung auf die Haushaltsberatungen



Interaktiver Haushalt

- Der Haushalt steht wieder als „Interaktiver Haushalt“ zur Verfügung

The screenshot shows the website for the City of Brühl. The header includes the city logo and the name 'Stadt Brühl'. A navigation menu is visible with the following items: 'Rat, Verwaltung & Bürgerservice', 'Tourismus, Kultur, Sport & Freizeit', 'Familie, Gesellschaft, Bildung & Soziales', 'Planen, Bauen & Umwelt', and 'Wirtschaft & Verkehr'. A red box highlights the 'Rat, Verwaltung & Bürgerservice' menu item, with a callout box above it containing the text '„Rat, Verwaltung & Bürgerservice“'. Below this menu, a dropdown menu is open, listing various services: 'Neuigkeiten', 'Bürgerbeteiligung', 'Ehrungen', 'Karriere', 'Ratsinformationssystem', 'Beschwerdemanagement', 'Bürgermeister', 'Finanzen', 'Ortsrecht', 'Stadtverwaltung', 'Bürgeramt', 'Brühl auf einen Blick', 'Formulare', 'Rathaus A-Z', and 'Wahlen'. A red box highlights the 'Finanzen' item, with a callout box below it containing the text '„Finanzen“'. At the bottom of the page, there are several news snippets with titles like 'Schülerkonzert mit englischen Gästen', 'Planungsunterlagen - Brühl südlich Sechtemer Straße', 'Baumaßnahme Heinrich-Esser-Staße', and 'Wo „können“, wenn man „muss“?'. A footer note says 'Um zum News-Archiv zu gelangen, klicken Sie bitte hier.'



Interaktiver Haushalt

Stadt Brühl

Sprache Kontakt W

Rat, Verwaltung & Bürgerservice Tourismus, Kultur, Sport & Freizeit Familie, Gesellschaft, Bildung & Soziales Planen, Bau Umwelt

STARTSEITE > RAT, VERWALTUNG & BÜRGERSERVICE > FINANZEN > INTERAKTIVER HAUSHALT

Rat, Verwaltung & Bürgerservice

- Neuigkeiten >
- Beschwerdemanagement
- Bürgeramt
- Bürgerbeteiligung >
- Bürgermeister
- Brühl auf einen Blick >
- Ehrungen
- Finanzen ▾
 - Haushalt
 - Interaktiver Haushalt**
 - Jahresabschlüsse
 - Steuern & Gebühren
- Formulare
- Karriere >
- Ortsrecht
- Rathaus A-Z

Interaktiver Haushalt

Der Haushaltsplan steht Ihnen nun auch interaktiv zur Verfügung. Damit sind die Haushaltsdaten der Stadt Brühl in übersichtlicher Form über ein beliebiges Endgerät mit Internetzugang (PC, Tablet, Smartphone, etc.) abrufbar.

Ein zentrales Anliegen der Stadtverwaltung Brühl ist es, allen Bürgerinnen und Bürgern den bestmöglichen Einblick in die politische und verwaltungsseitige Arbeit zu geben. Dies beinhaltet insbesondere Transparenz und Offenheit. Der interaktive Haushalt dient als Arbeitsinstrument der Verwaltung und für die politischen Vertreterinnen und Vertreter.

Er soll aber insbesondere auch den Bürgerinnen und Bürgern eine ansprechende und verständliche Möglichkeit bieten, sich über die Haushaltsdaten-, Zielsetzungen und geplante Maßnahmen zu informieren. Ziel ist es, einen Beitrag zu einem ressourcenschonenden Verwaltungshandeln zu leisten.

Um den Einstieg in den interaktiven Haushalt zu erleichtern, steht ein **Benutzerhandbuch** zur Verfügung.

Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, den Haushaltsplan als umfassendes Zahlenwerk wie gewohnt im PDF-Format über die Internetseite der Stadt Brühl einzusehen.

„Interaktiver Haushalt“

„Benutzerhandbuch“



Haushaltsplan als PDF

- Der Haushaltsplan steht wie gewohnt als PDF-Datei zur Verfügung

Sprache Kontakt Webca

Rat, Verwaltung & Bürgerservice Tourismus, Kultur, Sport & Freizeit Familie, Gesellschaft, Bildung & Soziales Planen, Bauen & Umwelt

STARTSEITE > RAT, VERWALTUNG & BÜRGERSERVICE > FINANZEN > HAUSHALT

Rat, Verwaltung & Bürgerservice

- Neuigkeiten >
- Beschwerdemangement
- Bürgeramt
- Bürgerbeteiligung >
- Bürgermeister
- Brühl auf einen Blick >
- Ehrungen
- Finanzen
- Haushalt**
- Interaktiver Haushalt
- Jahresabschlüsse
- Steuern & Gebühren
- Formulare
- Karriere >
- Ortsrecht

Rathaus A-Z

Haushalt

Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Stadt Brühl. Er enthält alle veranschlagten haushalterischen Erträge und Aufwendungen sowie Verpflichtungsermächtigungen und Stellen der Verwaltung sowie spezifische Haushaltsvermerke. In seiner Eigenschaft als Finanzierungsplan ist er für die Verwaltung verbindlich. Für Einwohnerinnen und Einwohner und Abgabepflichtige ist die Einsicht in den ausgelegten Entwurf und später die rechtskräftige Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Brühl auf den nachfolgenden Seiten möglich.

„Haushalt“

Haushalt 2018

In seiner Sitzung am 18.12.2017 verabschiedete der Brühler Stadtrat die von der Verwaltung eingebrachte Haushaltssatzung für das Jahr 2018.

Bürgermeister Dieter Freytag hat dem Rat zusammen mit Kämmerer Rolf Radermacher am 06.11.2017 den Entwurf des städtischen Haushalts für das Jahr 2018 zur Beratung vorgelegt.

Haushalt 2018 in Zahlen

Ergebnisplan lt. Haushalt 2018:

- Erträge: 118.730.000 €
- Aufwendungen: 131.530.000 €

Finanzplan lt. Haushalt 2018:

Sprache Kontakt Webca

Rat, Verwaltung & Bürgerservice Tourismus, Kultur, Sport & Freizeit Familie, Gesellschaft, Bildung & Soziales Planen, Bauen & Umwelt

- Gewerbesteuer = 430 v.H.

Investitionen lt. Haushalt 2018:

- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit = 12.230.000 €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit = 47.200.000 €
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit = 34.970.000 €
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit = 7.430.000 €

...weitere Informationen:

- Interaktiver Haushalt der Stadt Brühl

Zahlenwerke

- Haushaltssatzung 2018
- Haushaltssatzung mit Anlagen 2018
- Teilpläne mit Sachkonten - Ergänzende Darstellung zur Haushaltssatzung 2018
- Kostenstellen mit Sachkonten - Ergänzende Darstellung zur Haushaltssatzung 2018

Reden zum Haushalt 2018

- Etatrede Bürgermeister Dieter Freytag zum Entwurf des Haushalts 2018
- Präsentation zur Etatrede Bürgermeister Dieter Freytag Entwurf des Haushalts 2018
- Etatrede Kämmerer Rolf Radermacher zum Entwurf des Haushalts 2018
- Präsentation zur Etatrede Kämmerer Rolf Radermacher Entwurf des Haushalts 2018



Rückschau auf die Jahresabschlüsse 2014 bis 2017

- Jahresabschluss 2014: - 7 Mio. €
 - Jahresabschluss 2015: -12 Mio. €
 - Jahresabschluss 2016: ausgeglichen
 - Jahresabschluss 2017: 7,334 Mio. € (Überschuss)
- Hauptfaktoren der positiven Ergebnisse
- Exorbitant hohe Gewerbesteuer
 - Zeitversetzt geringere Schlüsselzuweisungen
wg. hoher Gewerbesteuer erst ab 2018



Prognose Jahresabschluss 2018

- Defizit lt. Haushaltsplan: 12,80 Mio. €
 - Defizit lt. Prognose: 6,70 Mio. €
 - Hauptursache der Verbesserung:
 - erhöhtes Gewerbesteueraufkommen
 - geringere Kreisumlage (Senkung des Kreisumlagesatzes)
- > Defizit liegt über 5% der Allg. Rücklage**



Eckdaten Gesamtergebnisplan 2019

- in Mio. €	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Plan 2018	Progn. 2018	Plan 2019
Erträge	113,1	126,5	125,5	118,7	123,3	122,0
Aufwendungen	125,1	126,5	118,2	131,5	130,0	133,4
Defizit/Überschuss	-12,0	0,0	7,3	-12,8	-6,7	-11,4
Inanspruchnahme Überschüsse Vorjahr					6,7	
Verbleibendes Defizit				5,5	0,0	-11,4
Entnahme Gewinn- rücklage StW	0,8	0,0	0,0	0,76	0,0	0,76

→ HSK-Pflicht in 2019 durch die Verwendung des Jahresüberschusses 2017 abgewendet (siehe auch Prognose 2018)!!!



Mittelfristige Finanzplanung 2019-2022

- in Mio. €	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Erträge ohne Gewinn StW	121,4	124,6	126,0	129,4
Aufwendungen	133,4	132,5	132,1	134,0
Defizit/Überschuss	-12,0	-7,9	-6,1	4,6
5%-Hürde für HSK-Pflicht	5,3	4,8	4,5	4,3
Gewinnrücklagenentnahme StW abzgl. Steuern	0,6	3,6	0,6	4,6
Defizit mit Gewinnrücklagen- entnahme StW	-11,4	-4,3	-5,5	0,0

→ Entnahme aus der Gewinnrücklage der Stadtwerke für 2020 und 2022 notwendig, um HSK-Pflicht zu vermeiden.



Defizitsteigerung Ist 2017 zu Plan 2019

Weniger Erträge	Grund
-8,0 Mio. €	Zeitversetzter Finanzausgleich fällt 2019 aufgrund exorbitant hoher Gewerbesteuereinnahmen in 2017/2018 deutlich geringer aus als 2017
-1,1 Mio. €	Geringere Gewerbesteuerverzinsung und keine Auflösung aus Rückstellungen in 2019 geplant

Mehrerträge	Grund
2,7 Mio. €	Ertrag aus Grundstücksverkäufen (erhöhter Einmaleffekt 2019)
2,3 Mio. €	Höhere Einkommenssteuerbeteiligung 2019 gg.über 2017

→ Insgesamt geringere Erträge von 4,1 Mio. €!



Defizitsteigerung Ist 2017 zu Plan 2019

- Mehraufwendungen (13,9 Mio. € mehr!)

Mehr Aufwendungen	Grund
+ 5,7 Mio. €	Steigerung der Personalkosten (Tariferhöhungen, Stellenmehrung, deutlich höhere Pensionsrückstellungen)
+ 4,0 Mio. €	Mehraufwand bei Sachaufwendungen (insbes. deutlich höher eingeplante Aufwendungen im Plan 2019 zu Ist 2017 für Unterhaltung, Instandsetzung sowie Betriebskosten im Hoch- und Tiefbaubereich)
+ 4,2 Mio. €	Höherer Zuschussbedarf an Dritte, neben höherer Kreisumlage, insbesondere durch deutlich höhere Transferaufwendungen im Jugendbereich



Wesentliche Veränderungen von 2018 nach 2019 auf der Ertragsseite

Weniger Erträge	Grund
-5,3 Mio. €	Schlüsselzuweisung fällt weiter aufgrund der exorbitant hohen Gewerbesteuereinnahmen

Mehrerträge	Grund
6,4 Mio. €	Gewerbesteueransatz 2019 deutlich angehoben
1,4 Mio. €	Höhere Einkommenssteuerbeteiligung
0,7 Mio. €	Mehr Zuweisungen vom Land

→ Insgesamt fallen die Erträge 2019 ca. 3,2 Mio. € höher aus als im Plan 2018.



Wesentliche Veränderung von 2018 nach 2019 auf der Aufwandsseite

Mehr Aufwendungen	Grund
+1,2 Mio. €	Steigerung der Personalkosten (Tariferhöhungen, Stellenmehrung, deutlich höhere Pensionsrückstellungen)
+0,45 Mio. €	Erhöhte Transferaufwendungen im Jugendbereich

→ Insgesamt steigen die Aufwendungen 2019 gegenüber Plan 2018 um ca. 1,76 Mio. €.



Eckdaten Finanzplan (investiv)

Investitionen und Abschreibungsrelevanz -in Mio. €-

	2019	2020	2021	2022	Gesamt
Investitionseinzahlungen (ohne Grundstücksverkäufe)	8,7	6,6	4,2	3,6	23,1
Investitionsauszahlungen (ohne Grundstücksankäufe)	32,3	36,0	20,6	14,8	103,7
Abschreibungsrelevanter Saldo*	23,6	29,4	16,4	11,2	80,6

*Da die zugeordneten investiven Einzahlungen als aufzulösende Sonderposten die Belastung über Abschreibungen reduzieren, wurde als abschreibungsrelevant nur der Saldo berücksichtigt.



Eckdaten Finanzplan (investiv)

Aufteilung Investitionsvolumen

- in Mio. € -	2019	2020	2021	2022	Gesamt
Kanalbau u. Kläranlage*	12,5	4,4	2,1	2,0	21,0
Straßenbau*	5,3	1,8	2,7	2,7	12,5
Hochbau	12,5	26,5	12,9	8,8	60,7
Erwerb bewegl. Anlagegüter	0,9	0,8	1,6	1,3	4,6
Sonstige (ohne Grd.st.ankäufe)	1,1	2,5	1,3	0,1	5,0
Gesamt	32,3	36,0	20,6	14,8	103,7

* z.T. nur Planungskosten einer Maßn. veranschlagt

Grundstücksankäufe	4,7	14,3	0,7	0,7	20,4
---------------------------	------------	-------------	------------	------------	-------------



Nettoneuverschuldung und Schuldenentwicklung

in Mio. €	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Gesamt (2019-2022)
Kreditaufnahme (ohne Kredit- weiterleitung)	24,6	43,4	16,8	11,7	96,5
Tilgung	8,0	8,1	8,3	8,6	33,0
Nettoneu- verschuldung	16,6	35,3	8,5	3,1	63,5
Geschätzter Schuldenstand	140,0	175,3	183,8	186,9	-



Aufbau Brühler Haushaltsplan

- aufgabenorientiert, nicht organisatorisch
- 565 Kostenstellen als kleinste Gliederungsebene
- Haushaltsdarstellung als Zusammenfassung zu 43 Teilergebnisplänen (TEP), 5 TEP ab 2016 durch Bildung AöR weggefallen
- gesetzliche Vorgabe: 17 Produktbereiche
- Erträge und Aufwendungen in den TEP zu Kontengruppen zusammengefasst dargestellt

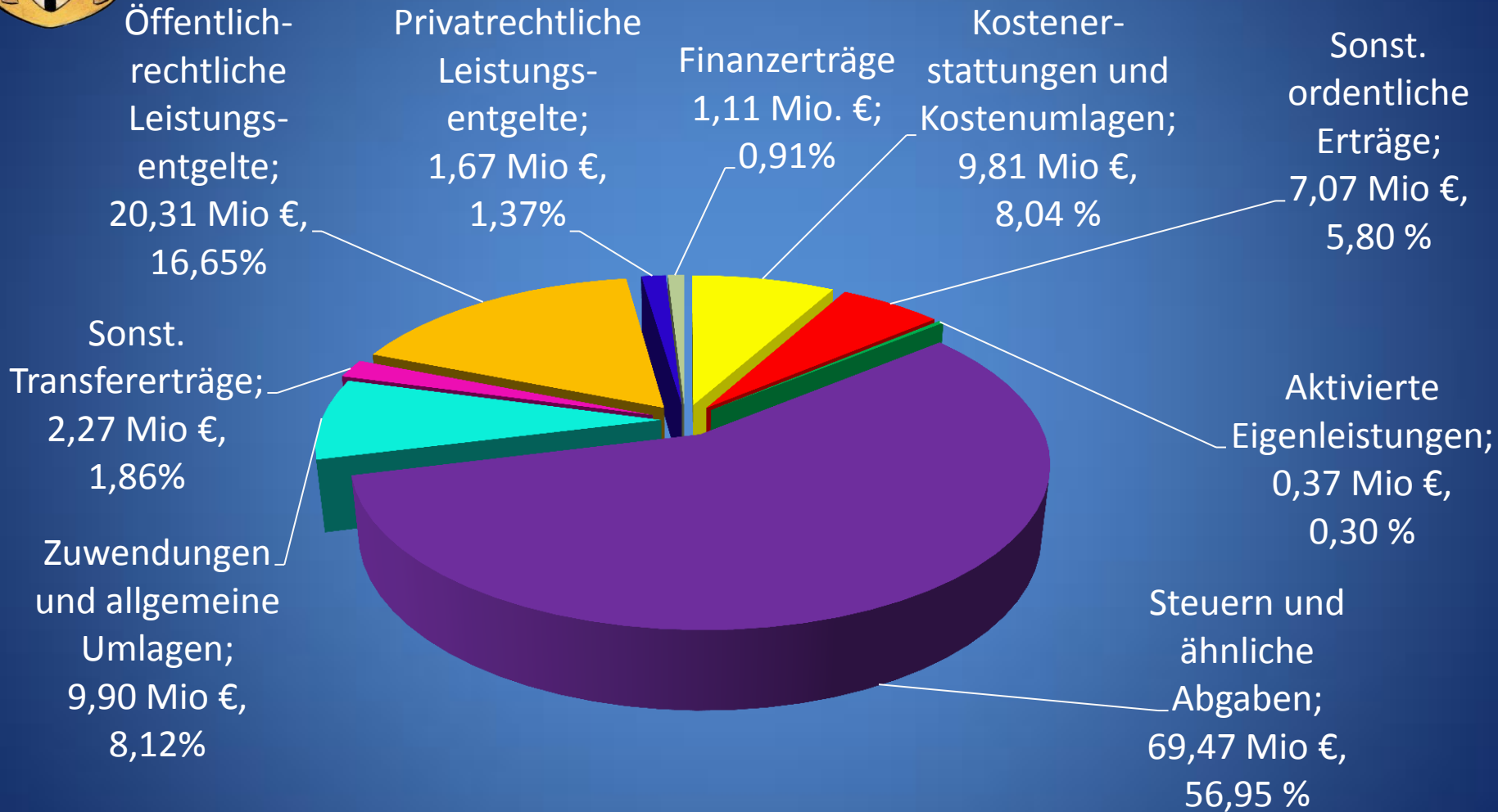


Kennzahlen im Brühler Haushalt

- Darstellung von Kennzahlen zur Erhöhung der Transparenz des Zahlenwerks:
 - Finanzwirtschaftliche Kennzahlen pro TEP
 - Strukturkennzahlen mit Zielvorgabe
 - Betriebskostenkennzahlen bei Hochbauten
- Beauftragung Rat 18.12.2017: Kennzahlensystem soll kontinuierlich weiter ausgebaut werden, zur wirkungsorientierten Steuerung des Haushalts



Wo kommt das Geld her...?





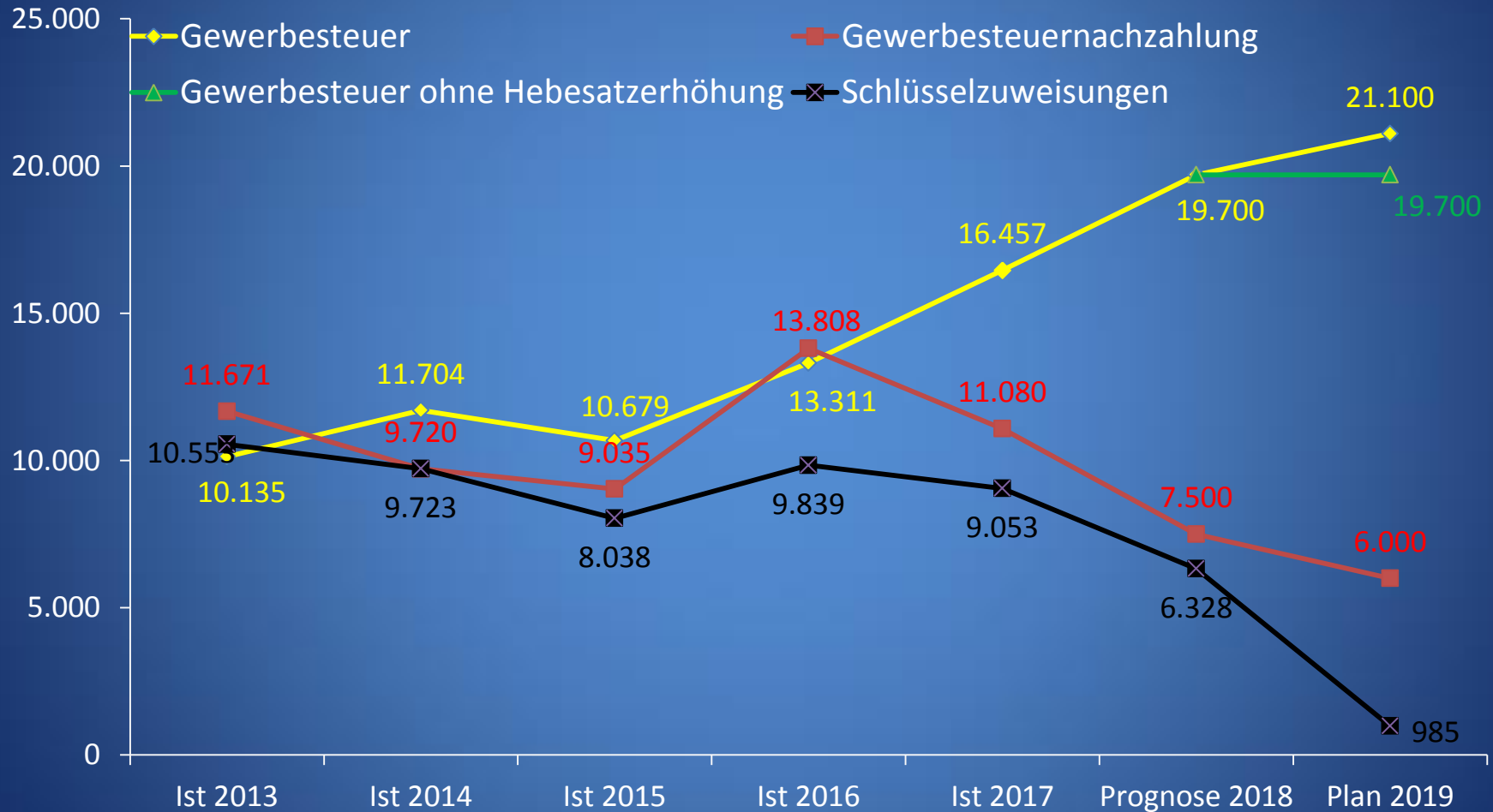
Steuereinnahmen

Gemeinschaftssteuern (nicht beeinflussbar) - in Mio. € -	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verände -rung
Einkommenssteuerbeteiligung	24,77	26,13	+1,36
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3,79	3,65	-0,14
Familienleistungsausgleich	2,33	2,40	+0,07

Öffentliche Steuern (beeinflussbar) - in Mio. € -	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verände -rung
Gewerbesteuer	20,68	27,10	+6,42
Grundsteuer A und B	8,92	9,17	+0,25
Übrige Steuern (Hunde-, Vergnügungs- steuer, Steuer auf sexuelle Vergnügen)	0,81	1,02	+0,21



Entwicklung Gewerbesteuer und Schlüsselzuweisungen





Hebesatzerhöhung Gewerbesteuer

- Hebesatzerhöhung um 30 %-Punkte von 430 % auf 460 %
- Mehreinnahmen von 1,4 Mio. €
- Letzte Erhöhung 2006
- Nach Erhöhung mit Wesseling niedrigster Hebesatz im Rhein-Erft-Kreis



Gewerbesteuerhebesätze im Rhein-Erft-Kreis (Stand 2018)

- Quelle: IHK Köln

Stadt/Gemeinde	Hebesatz	Stadt/Gemeinde	Hebesatz
Erftstadt	550	Frechen	490
Elsdorf	520	Pulheim	485
Bergheim	500	Hürth	480
Kerpen	500	Wesseling	460
Bedburg	495	Brühl (zur Zeit)	430



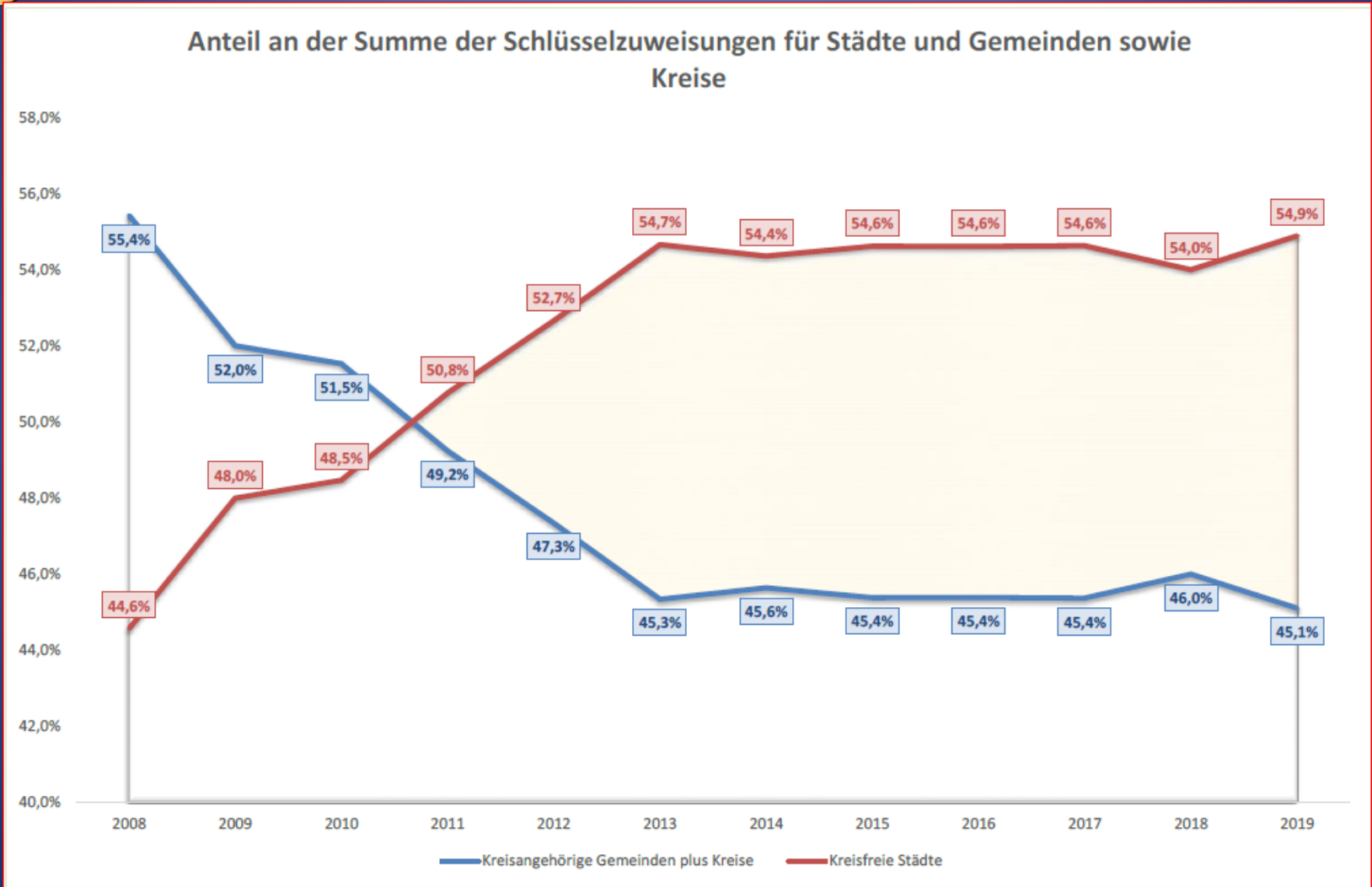
Gewerbesteuervergleich

	Hebesatz 430 %	Hebesatz 460 %
Gewerbsteuerermehreinnahme (=100%)	100,00 €	100,00 €
Mehr Gewerbsteuerumlage	15,88 €	14,85 €
Weniger Schlüsselzuweisungen	73,19 €	68,42 €
Mehr Kreisumlage	3,03 €	2,84 €
Verbleibender Gewerbesteuerertrag	7,89 €	13,90 €

- Divisor bei allen Parametern ist der Hebesatz
- Nachhaltige Verbesserung nur durch Anhebung des Hebesatzes



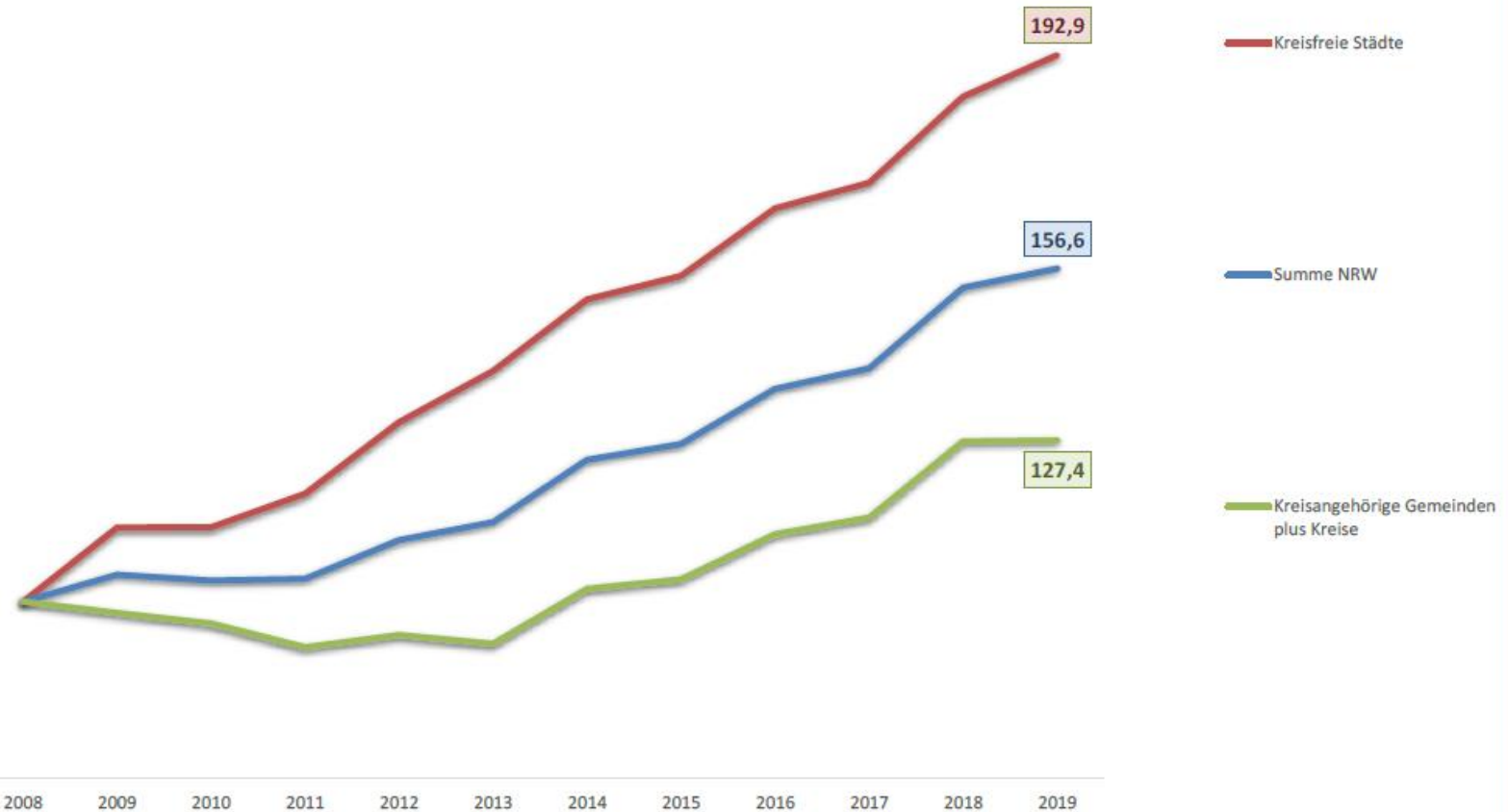
Verteilung Schlüsselzuweisungen in NRW





Entwicklung der Schlüsselzuweisung in NRW

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in der Gemeinde- und Kreisschlüsselmasse - Basis: 2008 = 100



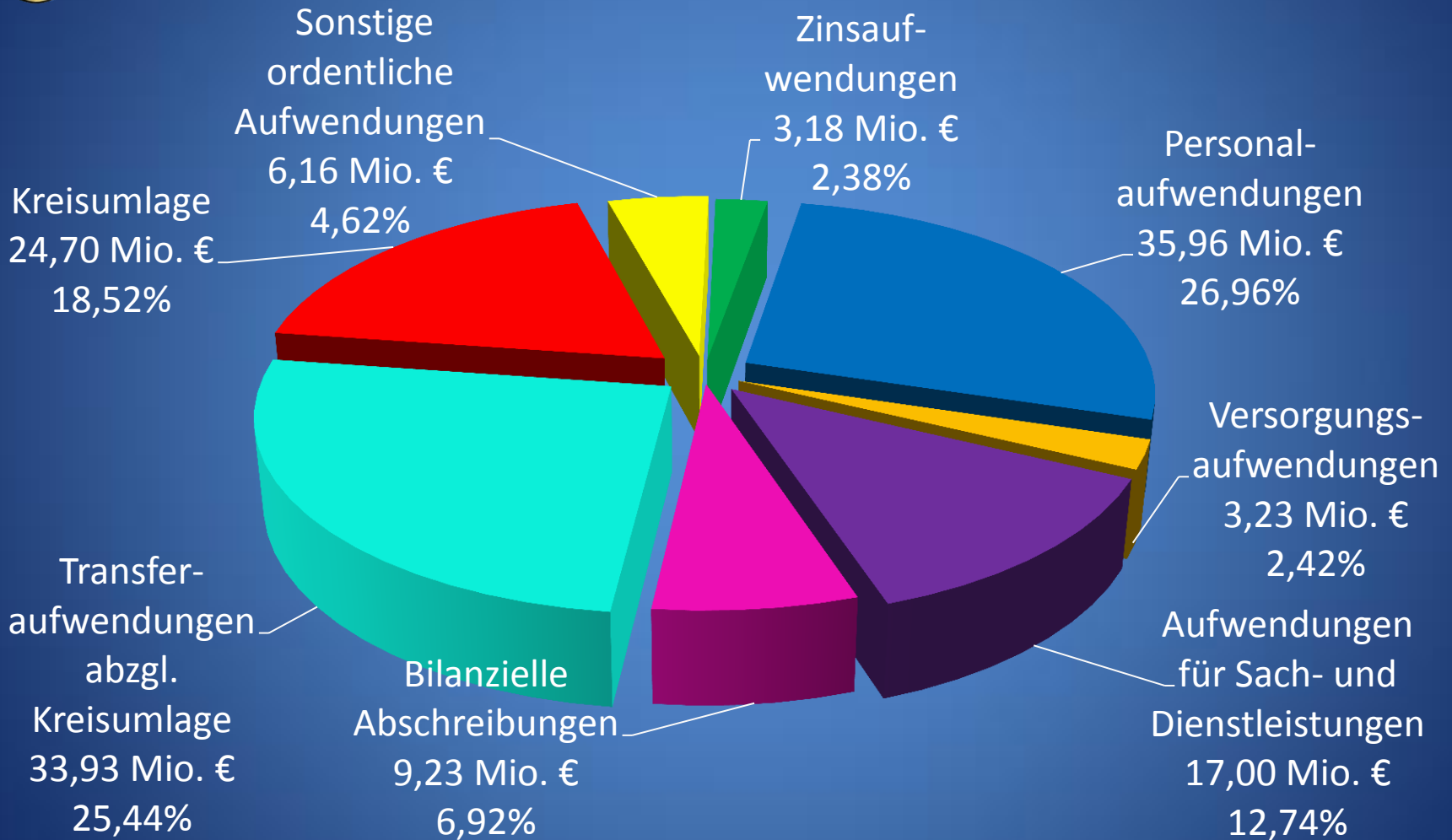


GFG 2019

- Neue finanzkraftunabhängige Zuweisung „Aufwands-/Unterhaltungspauschale“
- Ca. 210.000 € für Brühl
- Verteilmasse erhöht sich um ca. 3 % auf 12 Mio. €
- Landesregierung folgt grundsätzlich sofia-Gutachten
- Änderungen werden nur zur Hälfte vollzogen
- Fiktive Hebesätze differenziert zw. Grundsteuern (10%) und Gewerbesteuer (6%)



Wo fließt das Geld hin...?





Personalkostenentwicklung

Dienstbezüge Beamte & Angestellte (Kt. 501100 u. 501200)	Ansätze
Haushaltsansatz Dienstbezüge 2018	25,167 Mio. €
Summe tarifbedingte Steigerung	0,744 Mio. €
<i>Davon</i>	
Ganzjahresauswirkung Tariferhöhung 2018 (3,19 % ab 01.03.2018)	0,100 Mio. €
Tarif- und Besoldungserhöhung 2019 (3,09 %)	0,644 Mio. €
Summe weggefallener Stellen (u. a. durch Gesetzesänderungen und Aufgabenwegfall (UVG), Stellennachbesetzungen, etc.)	-0,277 Mio. €
Summe personelle Mehrbedarfe (z. T. Azubistellen, Kitas, Tiefbau, Ordnung & Kultur, Digitalisierung/DMS)	0,390 Mio. €
Haushaltsansatz Dienstbezüge 2019	26,024 Mio. €

Steigerung der Dienstbezüge 2019 gegenüber 2018: 0,857 Mio. €

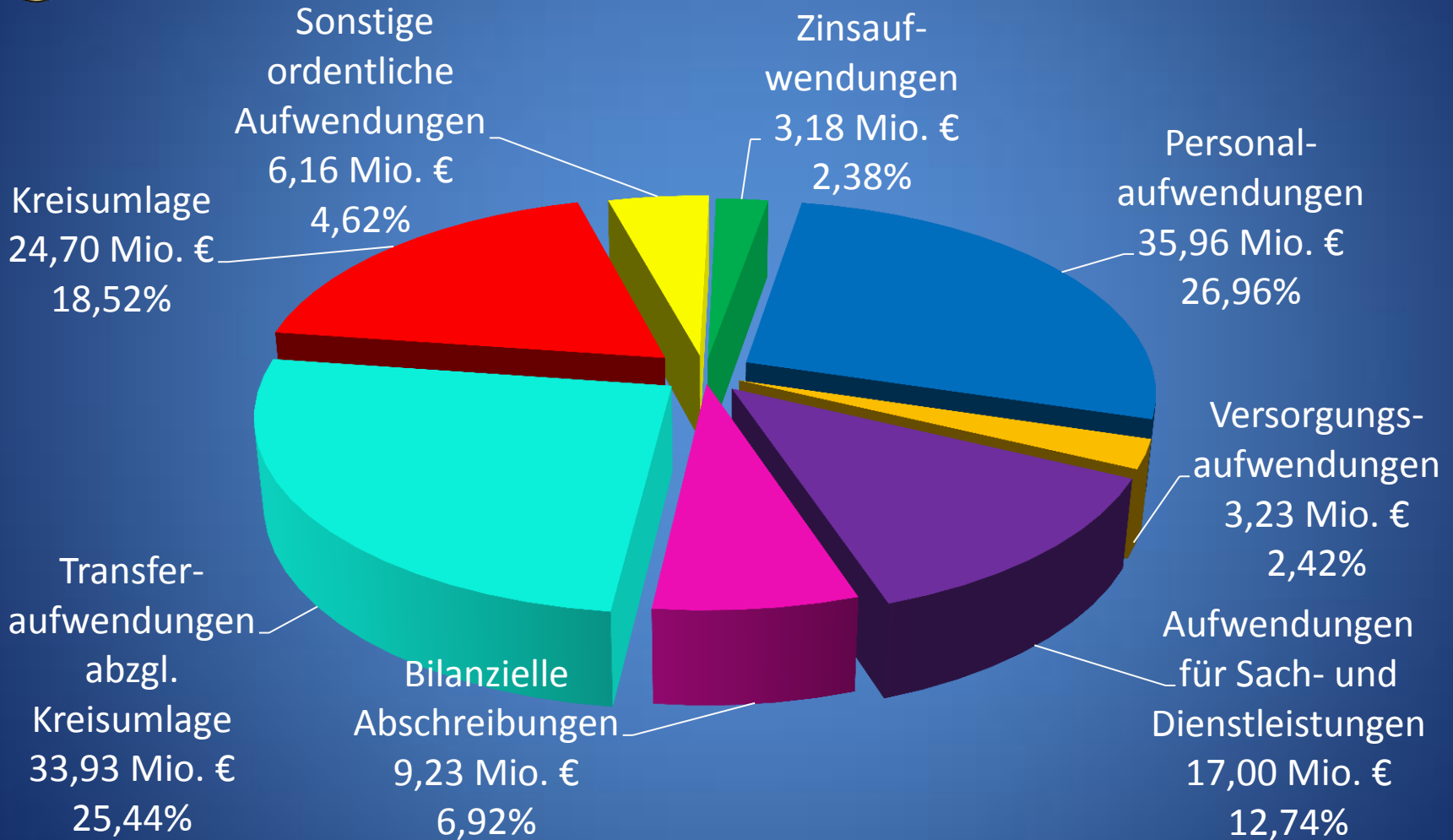


Entwicklung der Kreisumlage - in T€ -





Wo fließt das Geld hin...?





Zusammenfassende Darstellung GEP

- in Mio. € -	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Ordentliches Ergebnis	9,77	-4,01	-9,33	-5,84	-3,63	-2,80
Veränderung gg.über Vorj.	6,89	-13,79	-5,32	3,49	2,21	0,83

- in Mio. € -	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Finanzergebnis	-2,44	-2,00	-2,07	1,52*	-1,9	2,85*
Veränderung gg.über Vorj.	0,41	-0,44	-0,07	3,59	-342	4,75

- in Mio. € -	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Gesamtergebnis	7,33	-6,68	-11,40	-4,32*	-5,53	0,04*
Veränderung gg.über Vorj.	7,3	-14,01	-4,72	7,08	-1,21	5,57

*einschließlich Sonderausschüttung StW



Vergleich Finanzmasse mit Defiziten Produktbereiche

1. Zur Verfügung stehende Finanzmasse (FM) -in T €-

TEP	Bezeichnung	IST 2017	Plan 2018	Entwurf 2019	Planung 2022
5704	Anteile an Unternehmen	-1.184	-206	-597	3.183
61	Allg.Finanz- wirtschaft	48.099	37.722	40.866	54.127
	<u>Finanzmasse*</u>	<u>46.914</u>	<u>37.516</u>	<u>40.269</u>	<u>57.310</u>

*FM Ist 2017: sehr hohe Gew.st.einn. => keine Gewinnausschüttung notw.

FM Plan 2019: sinkt deutlich wg. geringerer Schlüsselzuweisung



Vergleich Finanzmasse mit Defiziten Produktbereiche

2. Defizite der Produktbereiche -in T €-					
PB	Bezeichnung	IST 2017	Plan 2018	Entwurf 2019	Plan 2022
11	Innere Verwaltung	-8.951	-8929	-9.098	-12.848
12	Sicherheit und Ordnung	-2.668	-4.139	-4.426	-5.108
21	Schulträgeraufgaben	-5.865	-7.120	-6.592	-6.989
25	Kultur	-2.337	-2.712	-2.712	-2.740
31	Soziale Hilfen	-2.560	-3.932	-3.705	-3.840
36	Jugendhilfe	-13.245	-16.447	-17.515	-18.315
42	Sportförderung	-948	-1.185	-1.093	-1.155
51	Räumliche Planung	-650	-947	-1.327	-986
52	Bauordn. /Denkmalschutz	-46	-405	-381	-476
53	Abwasserbeseitigung	3.722	2.920	2.485	2.665



Vergleich Finanzmasse mit Defiziten Produktbereiche

2. Defizite der Produktbereiche -in T €-

PB	Bezeichnung	IST 2017	Ansatz 2018	Entwurf 2019	Plan 2022
54	Straßenbau/ÖPNV	-5.436	-6.657	-6.495	-6.679
55	Natur-/Landschaftspflege	-54	-67	-70	-49
56	Umweltschutz	-158	-271	-267	-290
5701	Wirtschaftsfö./Tourismus	-382	-426	-474	-461
71	Stiftungen	0	0	0	0
<u>Defizite der Produktbereiche (PB)</u>		<u>-38.579</u>	<u>-50.317</u>	<u>-51.669</u>	<u>-57.271</u>
	<u>Finanzmasse</u>	<u>46.914</u>	<u>37.516</u>	<u>40.269</u>	<u>57.310</u>
	<u>Überschuss/Defizit</u>	<u>7.334</u>	<u>-12.800</u>	<u>-11.400</u>	<u>39</u>



Risiken in diesem Haushalt

Risiken auf der Ertragsseite

- Dauerhaft höhere Steigerungsraten bei Erträgen als bei Aufwendungen lt. Orientierungsdaten
- Höhe der Gewerbesteuervorauszahlungen können Schwankungen unterliegen
- Nachzahlungspotenzial der Gewerbesteuer für Vorjahre kann nur geschätzt werden
- Schwankungen bei der Schlüsselzuweisung in Abhängigkeit von der Gewerbesteuer
- Auslaufen der Förderprogramme



Risiken in diesem Haushalt

Risiken auf der Aufwandsseite

- Entwicklung der Personalkosten
- unvorhergesehene dringende Instandsetzungsmaßnahmen im Hoch- und Tiefbaubereich
- Folgekosten neuer Investitionen (Abschreibung, Zinsen, Betriebskosten)
- Entwicklung im Sozial- und Jugendbereich
- Sonderabschreibungen
- steigendes Zinsniveau
- Entwicklung der Kreisumlage



Neu aufgenommenes Risiko

Anzeichen für allgemeine wirtschaftliche Veränderung wegen:

- Auslastungsgrad der Wirtschaft stößt zumindest teilweise an seine Grenzen
- Arbeitskräftemangel (besonders: Fachkräfte)
- Preisanstiege in Bauwirtschaft (hohe Auslastung)

→ Anzeichen einer konjunkturellen Überhitzung?



Entwicklung der Allgemeinen Rücklage und der 5%-Hürde -in Mio. €-

Jahr	Geplantes Ergebnis	Stand der Allg. Rücklage zum 01.01.	5% der Allg. Rücklage wg. HSK-Pflicht
2017	7,33	112,04* ¹	5,60
2018	-12,80	112,07	5,60
2019	-11,40* ²	106,64	5,33
2020	-4,32	95,24	4,76
2021	-5,53* ²	90,92	4,55
2022	0,04	85,38	4,27

*¹ Erhöhung aus Neubewertung AÖR SSB Friedhofsflächen

*² Vermeidung HSK-Pflicht nur durch die erhöhte Gewinnausschüttung StW



Weitere Überlegungen zur Konsolidierung

Fremdbestimmte Faktoren

Aufwandsseite:

- 2019 Keine Einsparungen in Sicht
- Ab 2020 Wegfall der Erhöhung der Gew.st. Umlage (-1,96 Mio. €)

Ertragsseite

- Hoffnung auf verstärkte Unterstützung von Bund und Land (verstärkte Erfüllung des Konnexitätsprinzips)
- Hoffnung auf gerechteren Finanzausgleich (GFG)
- Verbesserung durch 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz
- Hoffnung auf anhaltend gute Konjunkturlage

➔ es gilt das Prinzip Hoffnung



Konsolidierung im Zuge der verwaltungsinternen Planaufstellung

- Defizitstand nach Meldung der Dienststellen ca. 14,1 Mio. €
- Reduzierung des Defizits bis zum Entwurf auf 11,4 Mio. €
- 10.693 geplante Einzelansätze wurden überprüft
- 1.073 Einzelpositionen wurden fortgeschrieben

„Konsolidierung wird verwaltungsseitig gelebt“



Stand der Konsolidierungsbemühungen zusammen mit der Politik

- 2015/2016 Durchleuchtung der TEP auf Basis des GPA-Maßnahmenkataloges
- Keine Mehrheit für Einsparung von Aufwendungen, insbesondere durch Reduzierung von Standards, gefunden
- Trotzdem Erfüllung der Vorgabe des Rates meist durch Verbesserungen auf der Ertragsseite



Weitere Überlegungen zur Konsolidierung

Selbstbestimmbare Faktoren

Aufwandsseite: Keine Einsparungen in Sicht

Ertragsseite

- Ausreizen der gebühren- und entgeltfinanzierten Bereiche
- Hebesatzerhöhung Gewerbesteuer
- weitere Steuererhöhungen als letztes Mittel zur Vermeidung einer HSK-Pflicht



Aktuelle Situation Brühler Haushalt

- Reduzierte Schlüsselzuweisungen in 2019
- Strukturelles Defizit liegt immer noch bei ca. 10 Mio. €
- Endliche Gewinnrücklagenentnahme Stadtwerke in den HSK-relevanten Jahren vermeidet HSK-Pflicht!
- Risiken dürfen nicht eintreten
- 5%-Hürde bis zur HSK-Pflicht wird immer kleiner
- Hoffnung auf Schließen der Schere zwischen Ertrag und Aufwand, ansonsten sind Steuererhöhungen zur Vermeidung einer HSK-Pflicht unvermeidbar



Schlusswort

- Brühl lebt über seine Verhältnisse, Konsolidierung ist weiterhin das Gebot der Stunde
 - Weg der Konsolidierung gemeinsam mit Politik und Verwaltung weitergehen
 - Standards herunterfahren
 - Finanzierung der Aufgabenerfüllung auf bestehendem Niveau durch Bürgerschaft
 - Wohnungsbau eine wichtige Aufgabe
- ➔ **„Wahlgeschenke der Politiker sind nichts anderes, als die Bestechung der Wähler mit ihrem eigenen Geld.“ (Willy Meurer)**



Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, die an der Aufstellung dieses Haushaltes beteiligt waren: Fachbereichsleitungen und Budgetbeauftragte, Kämmererei und Druckerei sowie den Kollegen des Verwaltungsvorstands

Ich wünsche den Damen und Herren des Rates erfolgreiche Beratungen